



## Niederschrift

Nr. 13

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR  
am Mittwoch, den 28.06.2017, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Essen, Porscheplatz,  
Raum 2.20**

---

### **Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)**

#### **Vorsitzender**

Herr Wolfgang Weber

#### **CDU ordentliche Mitglieder**

Herr Martin Erlmann, Herr Andreas Hartnigk, Herr Frank Heidenreich, Herr Thomas Kracke,  
Herr Rainer Schlottmann, Herr Friedhelm Stevens, Herr Thomas Waters, Herr Stephan  
Wedding, Herr Dr. Christian Will

#### **SPD ordentliche Mitglieder**

Herr Karl-Heinz Emmerich, Herr Bernd Goerke, Herr Martin Harter, Frau Dr. Kathrin Konrad,  
Herr Rüdiger Lehr, Herr Daniel Mühlenfeld, Herr Jürgen Scharmacher, Herr Norbert Schilff,  
Herr Martin Volkenrath, Herr Sven Wolf

#### **Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder**

Herr Matthias Dudde, Herr Dietmar Gaida, Herr Uwe Tietz

#### **NVN ordentliche Mitglieder**

Herr Frank Berger

#### **CDU stellvertretende Mitglieder**

Herr Christian Gebel, Herr Friedhelm Krause

#### **SPD stellvertretende Mitglieder**

Herr Volker Dittgen

#### **Berater/Gäste**

Herr Lothar Ebbers, Herr Jürgen Eichel, Herr Helmut Peters

**Teilnehmer**

Herr Hans-Peter Vorsteher

**Vorstand VRR AöR**

Herr Martin Husmann, Herr José Luis Castrillo

**Verwaltung**

Herr Ralf Dammann, Herr Ulrich Haller, Herr Dirk Kühnert, Frau Simone Mathea-Schönfeld,  
Frau Gabriele Matz, Herr Rolf Ommen

**Schriftführer**

Herr Thomas Blome

**Tagesordnung****Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 15.05.2017
4. Sachstandsbericht Z/IX/2017/0303
5. VRR-Nahverkehrsplan 2017 O/IX/2017/0327
6. Machbarkeitsstudie Grevenbroich S-Bahn S/IX/2017/0316
7. ZeRP-Lagebericht 2016 I/IX/2017/0329
8. Sachstand Baustelle ESTW Wuppertal und weitere Baumaßnahmen (mündlicher Bericht)
9. Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

---

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 15.05.2017**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 15.05.2017.

4. **Sachstandsbericht**  
**Vorlage: Z/IX/2017/0303**

---

**Herr Tietz** weist ausdrücklich auf die Ausweitung der Spätverkehre hin und regt an, bei der Machbarkeitsstudie S-Bahn auch Zwischenlösungen mit geteilten Bahnsteighöhen zu untersuchen.

Auch **Herr Ebberts** sieht die Angebotsausweitungen als bedeutenden Schritt an und spricht sich gleichzeitig für weitere erforderliche Entwicklungsstufen (z.B. im Maas-Rhein-Lippe-Netz) aus.

**Herr Husmann** berichtet vom Vorstandsgespräch DB Station&Service AG - VRR, in dem man sich auch auf Variantenuntersuchungen geeinigt habe. Gleichwohl sei bei der Frage zu unterschiedlichen Bahnsteighöhen auch immer das Eisenbahnbundesamt involviert. Darüber hinaus habe die DB eine volkswirtschaftliche Betrachtung initiiert, um ggf. auch bei Nachweis des volkswirtschaftlichen Nutzens Fördermittel akquirieren zu können. Herr Husmann verweist ferner auf das Schreiben des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesministerium für

Verkehr und digitale Infrastruktur, nach dem die einheitliche Planung von Bahnsteighöhen von 76 cm angestrebt wird. Dieses Schreiben sei vom Land NRW positiv, von anderen Bundesländern jedoch ablehnend aufgenommen worden. Über die diesbezüglich anstehenden Gespräche (auch über die Frage eines eventuellen Bund-Förderprogrammes) werde zu gegebener Zeit berichtet.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache Nr. Z/IX/2017/0303 zur Kenntnis.

**5. VRR-Nahverkehrsplan 2017**  
**Vorlage: O/IX/2017/0327**

---

**Herr Emmerich** führt aus, dass der VRR dem von der Stadt Oberhausen vorgebrachten Änderungsbedarf des NVP bei dem Leistungsangebot der Linie S3 ab Dezember 2019 leider nicht gefolgt sei. So würden die Verantwortlichen der Stadt Oberhausen weiterhin einen 15'-Takt in der HVZ für erforderlich halten. Die Einschätzung des VRR zur Walsumbahn werde von Seiten der Stadt Oberhausen ebenfalls nicht geteilt. Gleichzeitig begrüßt Herr Emmerich die geplante 3. Leistung auf der Relation Duisburg - Oberhausen - Essen-Altenessen - Gelsenkirchen.

Die Studie zur Walsumbahn aus dem Jahr 2004 ist aus Sicht von **Herrn Ebberts** in einigen Punkten hinterfragungswürdig. So seien z. B. die Angaben zum Pendelverkehr bis Oberhausen aus seiner Sicht nicht nachvollziehbar, da an dieser Stelle eine Durchbindung bis Duisburg erfolgen sollte, um einen verkehrlichen Nutzen zu erzielen. Nach Vorliegen der Ergebnisse des ÖPNV-Bedarfsplans seien die unterstellten Parameter noch einmal genau zu untersuchen.

**Herr Dammann** erläutert, dass der VRR nicht erkennen könne, dass sich wesentliche Parameter zum Projekt Walsumbahn geändert hätten. Sofern das Projekt beim ÖPNV-Bedarfsplan positiv neu bewertet wird, werde man sich des Themas erneut annehmen.

**Herr Husmann** betont, dass der NVP zwar die Leitlinien der nächsten Jahre festlege, durch sein Inkrafttreten werde jedoch die Reaktion auf aktuelle Entwicklungen nicht blockiert.

**Herr Heidenreich** bewertet den NVP positiv und begrüßt die geplanten SPNV-Weiterentwicklungen. Er regt eine Verknüpfung der Maßnahmen aus dem NVP der Stadt Duisburg an.

Auch für **Herrn Goerke** zeigt der NVP viele positive Aspekte wie z. B. die Untersuchung einer Nord-Süd-Direktverbindung Recklinghausen - Bochum. Er verweist bei den Diskussionen um die Bahnsteighöhe im S-Bahnverkehr auf die bestehenden Stationen mit Bahnsteigkanten < 55 cm, bei denen dringender Modernisierungsbedarf bestehe.

In diesem Zusammenhang verweist **Herr Husmann** auf die Stationen entlang der Linie RB34, wo durch den Einsatz neuer Fahrzeuge der Druck zur Modernisierung entstanden sei.

**Herr Eichel** interessiert sich für den Stand des Projektes der DB-Stationsoffensive.

**Frau Matz** erläutert, dass die Gespräche zwischen Land NRW, DB Station&Service und Aufgabenträgern derzeit laufen und nicht vor Ende des Jahres mit Ergebnissen zu rechnen sei.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den VRR-Nahverkehrsplan 2017 (NVP 2017) zur Kenntnis und empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsrat beschließt den VRR-Nahverkehrsplan 2017 gemäß Anlage zur Drucksache Nr. O/IX/2017/0327 und beauftragt den Vorstand mit dessen Umsetzung.

**6. Machbarkeitsstudie Grevenbroich S-Bahn**  
**Vorlage: S/IX/2017/0316**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsrat begrüßt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und die in der Drucksache Nr. S/IX/2017/0316 beschriebene weitere Vorgehensweise.

7. **ZeRP-Lagebericht 2016**  
**Vorlage: I/IX/2017/0329**

---

**Herr Husmann** berichtet ergänzend zur Vorlage über den aktuellen Stand der Leistungsausweitungen in den Bereichen des Zugbegleitpersonals und der Sicherheit. Eine Übersicht der bereits beauftragten und noch in der Abstimmung befindlichen Punkte kann der Anlage 1 zur Niederschrift entnommen werden.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den ZeRP-Lagebericht 2016 gemäß Anlage zur Drucksache Nr. I/IX/2017/0329 zur Kenntnis.

8. **Sachstand Baustelle ESTW Wuppertal und weitere Baumaßnahmen**  
**(mündlicher Bericht)**

---

Bereits in der Sondersitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung am 15.05.2017 im Rathaus der Stadt Duisburg wurden die geplanten Maßnahmen vorgestellt. **Herr Dammann** berichtet, dass diese Maßnahmen alle – mit Ausnahme des mobilen Ticketverkaufs an der Haltestelle „Historische Stadthalle“ – umgesetzt werden. Die Maßnahmen sind dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt. Weitere über das damalige Paket hinausgehende Maßnahmen können ebenfalls der Anlage 2 entnommen werden. Direkt mit Beginn der Sommerferien werde am Montag (17.07.2017) eine Kontrolle vor Ort stattfinden, um z. B. über den Einsatz von Gelenkbussen zu entscheiden. Darüber hinaus werde in der zweiten Ferienwoche ein Statusgespräch stattfinden, um ggf. bei Maßnahmen nachsteuern zu können.

**Herr Vorsteher** begrüßt das gesamte Maßnahmenpaket, hinterfragt aber den Transport von stehenden Fahrgästen in Bussen auf der Autobahn, der nach der Straßenverkehrsordnung nur bis zu einer Maximalgeschwindigkeit von 60 km/h zulässig sei.

**Herr Gaida** verweist auf den Ratsbeschluss der Stadt Solingen, in dem u.a. zusätzliche Fahrten und Durchbindungen auf der Linie S7 gefordert werden. Weiterhin bittet er mit Blick auf den Antrag vom 18.05.2017 um eine rechtzeitige schriftliche Stellungnahme des VRR im Vorfeld der Ausschusssitzungen in Solingen.

**Herr Husmann** bestätigt, dass die Stellungnahme bereits unterschrieben sei und somit zeitnah zugestellt werde.

**Herr Dammann** führt aus, dass die S7-Durchbindungen zu Beginn intensiv geprüft wurden. In Oberbarmen stünden für zusätzliche Fahrten keine Bahnsteigkanten zur Verfügung. Außerdem seien bei Abellio keine zusätzlichen Fahrzeuge für das Verstärken von Zügen vorhanden. Für die Durchbindung der S7-Leistungen, die planmäßig in Remscheid-Lennep beginnen, nach Düsseldorf Hauptbahnhof fehle aus Sicht des VRR der verkehrliche Bedarf.

Lobend erwähnt **Herr Goerke** die Kundenkommunikation von Abellio auf der Linie RB46 und bittet im Zusammenhang mit der ESTW-A-Sperrung im Bereich Dortmund-Mengede um Prüfung einer Taktverdichtung der Linie RB43 hin zum 30'-Takt.

## 9. **Anfragen und Mitteilungen**

---

**Herr Ebberts** fragt nach dem Umfang der Störungen bei dem seit April 2017 verkehrenden RE19 nach Arnheim. Er habe von fahrzeug- und infrastrukturbedingten Ausfällen erfahren, die jedoch nicht seinen persönlichen Erfahrungen entsprächen.

**Herr Dammann** berichtet, dass die Ausfälle teilweise auf Probleme bei der Fahrzeugsoftware, teilweise auf Probleme beim ETCS-System auf niederländischer Seite zurückzuführen seien. Insgesamt habe es im Zeitraum Mai bis Juni 2017 ca. 50 Teilausfälle im Abschnitt Emmerich - Arnheim gegeben, was einer Quote von ca. 5% entspräche. Auf Seiten von Abellio werde an der Problembeseitigung gearbeitet, ein Bus-Notverkehr stehe darüber hinaus bereit.

**Herr Ebberts** erklärt darüber hinaus, dass in Arnheim über den Automaten von Abellio ein bereits entwertetes VRR/NRW-Tarifticket erworben werden könne.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung und verabschiedet sich von den Anwesenden.

---

Wolfgang Weber  
Vorsitzender

---

Thomas Blome  
Schriftführer